

Bundesamt für Verkehr
Abteilung Politik
3003 Bern

St. Gallen, 8. Juli 2011

**Stellungnahme zur Vernehmlassungsvorlage zu Finanzierung und Ausbau der
Bahninfrastruktur (FABI)**

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zur „Vernehmlassungsvorlage zu Finanzierung Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI: Gegenentwurf zur Volksinitiative „Für den öffentlichen Verkehr“)“ Stellung nehmen zu können.

Die Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten (SVI) ist ein Berufsverband, welcher sich der Pflege und der Weiterentwicklung des Fachwissens seiner Mitglieder im Bereich des Verkehrswesens, unter anderem durch eine rege Forschungstätigkeit, widmet. Die SVI ist politisch neutral und nimmt zu politischen Vorlagen nur selektiv und vor allem dann Stellung, wenn es die fachliche Tätigkeit des Verbands oder seiner Mitglieder betrifft.

Seit Jahren setzt sich die SVI dafür ein, dass neben der bestehenden Forschung im Strassenwesen eine institutionalisierte Forschungstätigkeit für den Bereich des Öffentlichen Verkehrs und für gesamtverkehrliche Fragestellungen geschaffen wird, für welche die kontinuierliche Finanzierung auch auf rechtlicher Ebene verankert ist.

In der vorliegenden Vernehmlassungsvorlage des Bahninfrastrukturgesetzes (BIFG) wird bei den Entnahmen zum Bahninfrastrukturfonds (Art. 4 c) eine Forschungstätigkeit für Fragen des Ausbaus, des Betriebs und des Substanzerhalts explizit aufgeführt. Die SVI unterstützt diese Formulierung mit aller Kraft und sichert Ihnen ihre volle Unterstützung zu, damit dieser Artikel im anstehenden politischen Genehmigungsprozess vollumfänglich erhalten bleibt.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen und senden Ihnen in der Beilage unsere Antworten zu den von Ihnen gestellten Fragen.

Freundliche Grüsse

SVI Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten



Andreas Brunner, Geschäftsführer

Beilage: Fragenbeantwortung

Beantwortung der Fragen zur Vernehmlassungsvorlage zu Finanzierung Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI: Gegenentwurf zur Volksinitiative „Für den öffentlichen Verkehr“):

Fragen		Antworten SVI
1a)	Sind Sie mit den generellen Zielsetzungen der Vorlage einverstanden?	Ja
1b)	Sind Sie einverstanden, dass mit FABI der ÖV-Initiative ein direkter Gegenentwurf gegenübergestellt werden soll?	Ja
1c)	Sind Sie einverstanden, dass zur Finanzierung der Schieneninfrastruktur ein Bahninfrastrukturfonds (BIF) geschaffen werden soll?	Ja
1d)	Sind Sie damit einverstanden, dass FABI auch eine erste Tranche von konkreten baulichen Massnahmen enthält?	Ja
1e)	Sind Sie damit einverstanden, dass gegenüber heute zusätzliche Mittel in den BIF fliessen sollen?	Ja
2a)	Sind Sie damit einverstanden, dass aus diesem Fonds Betrieb, Substanzerhalt und Ausbau der Bahninfrastruktur finanziert werden?	Ja
2b)	Sind Sie damit einverstanden, dass dieser Fonds zeitlich nicht befristet ist? Falls nicht, welche Befristung schlagen Sie vor?	Ja
3a)	Sind Sie damit einverstanden, dass die bisher befristeten Mittel, die heute in den FinöV-Fonds fliessen, weiterhin im selben Umfang in den BIF fliessen?	Ja
3b)	Sind Sie damit einverstanden, dass die bisherigen Mittel aus dem allgemeinen Bundeshaushalt zur Finanzierung von Betrieb und Substanzerhalt der Infrastruktur der SBB und der Privatbahnen in den BIF fliessen?	Ja
3c)	Sind Sie mit den vorgeschlagenen neuen Finanzierungsquellen einverstanden (Erhöhung Trassenpreise, Pauschalierung Fahrkostenabzug direkte Bundessteuer, Beitrag Kantone)?	Ja
3d)	Falls Sie eine oder mehrere der vorgenannten Fragen mit Nein beantworten, welchen alternativen Finanzierungsquellen würden Sie den Vorzug geben?	- / -
4) 5)	Auswirkungen auf die Kantone? Wie beurteilen Sie die Vor- und Mitfinanzierung durch die Kantone?	Keine Stellungnahme zu den Fragen 4a) – 4g) und Fragen 5a) – 5c)
6a)	Sind Sie mit einer Entwicklung des schweizerischen Bahnnetzes mit den drei Schwerpunkten „Vervollständigung des Knotensystems“, „höhere Frequenzen und Kapazitäten“ und „höhere Geschwindigkeit“ einverstanden?	Ja, Eine generelle Entwicklung zu höheren Geschwindigkeiten für sich alleine wird nicht als zielführend angesehen. Höhere Geschwindigkeiten sind dort zweckmässig, wo dadurch Umstiege (evtl. auch Anschlüsse und Übergänge zu anderen Verkehrsträgern) verbessert oder sichergestellt werden können. Optimierungen der Umsteigebeziehungen und Anschlüsse leisten einen höheren Beitrag zum Anteil einer Öv-Nutzung (Modal-Split) als ein Fahrzeitgewinn von 1-2 Minuten auf einem einzelnen Streckenteil.

Fragen (Forts.)		Antworten SVI (Forts.)
6b)	Sind Sie damit einverstanden, dass die beiden Schwerpunkte „Vervollständigung des Knotensystems“ und „höhere Frequenzen und Kapazitäten“ Vorrang haben vor einem Schwerpunkt „höhere Geschwindigkeit“?	Ja
6c)	Sind Sie mit der Zielsetzung der Langfristperspektive im Personen- und Fernverkehr einverstanden? Wenn nein, was schlagen Sie vor?	Ja
7a)	Sind Sie mit der Stossrichtung des strategischen Entwicklungsprogramms Bahninfrastruktur einverstanden?	Ja
7b)	Sind Sie einverstanden, dass der Halbstundentakt im Fernverkehr ausgedehnt wird?	Ja
7c)	Sind Sie damit einverstanden, dass langfristig auf Strecken mit sehr starker Nachfrage der Viertelstunden-Takt realisiert werden soll (S-Bahn- und Fernverkehr)?	Ja
7d)	Sind Sie einverstanden, dass beim Kapazitätsausbau auch Fahrzeitverkürzungen angestrebt werden?	Ja, nachrangig.
7e)	Sind Sie mit den Massnahmen zur Stärkung der Konkurrenzfähigkeit des Schienengüterverkehrs und zu einer nachhaltigeren Sicherung des Einzelwagenladungsverkehrs in der Schweiz einverstanden?	Ja
7f)	Sind Sie einverstanden, dass auch bei den Privatbahnen Massnahmen geplant sind?	Ja
7g)	Sind Sie damit einverstanden, dass der Ausbau in mehreren Ausbausritten geplant und realisiert werden soll?	Ja
8a)	Sind Sie mit Zielen des Ausbausritttes 2025 einverstanden?	Ja
8b)	Sind Sie mit den vorgeschlagenen Projekten des Ausbausritttes 2025 einverstanden?	Ja
8c)	Wenn nein, welche Projekte erachten Sie als dringender?	-
8d)	Sind Sie mit dem Umfang des Ausbausritttes 2025 einverstanden (3.5 Mrd. Fr.)?	Ja
8e)	Wenn Sie einen umfangreicheren Ausbausritt vorziehen, welcher wäre das? Und mit welchen zusätzlichen Mitteln sollte er finanziert werden?	-

Fragen (Forts.)		Antworten SVI (Forts.)
9)	Unterstützen Sie die Anpassungen im ZEB-Gesetz?	Ja
10)	Welche weiteren Bemerkungen haben Sie zur Vernehmlassungsvorlage?	<p>Von besonderer Bedeutung und für die Aufrechterhaltung und Mehrung der ausgeprägten schweizerischen Fachkompetenz in der Planung, dem Bau, dem Betrieb und dem Substanzerhalt von Verkehrsbauten als zwingend notwendig, erachten wir die Fondsentnahme zum Zweck der Finanzierung der Forschungstätigkeit in eben diesen Bereichen (Art. 4 BIFG).</p> <p>Mit diesem Artikel wird für den öffentlichen Verkehr ein entsprechendes und seit langem eingefordertes Pendant zur Forschung im Strassenwesen geschaffen, welches für eine kontinuierliche und für den Wissenserhalt und die Wissensmehrung im Öffentlichen Verkehr die erforderliche Rechtsgrundlage schafft.</p> <p>Es muss dringend darauf geachtet werden, dass dieser Artikel im weiteren politischen Prozess unverändert erhalten bleibt.</p>